

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]  
Gesendet: Mittwoch, 3. Februar 2010 06:00  
An: info@adwords-texter.de  
Betreff: Unmittelbar nach dem Tode

Himmelsfreunde - der Prophetenletter  
vom Mittwoch, 3. Februar 2010

Liebe Himmelsfreunde,

was geschieht unmittelbar nach dem Tode? Wie wird eine Seele in Empfang genommen, wenn sie sich vom Leib gelöst hat? Emanuel Swedenborg hat es erfahren, um uns darüber zu berichten:

aus: 1. Mose 2 - 168-179  
-----

#### DENKWÜRDIGKEITEN - Gehörtes und Gesehenes

\*168. Von der Auferstehung des Menschen von den Toten und seinem Eintritt ins ewige Leben.

Da ich, wie schon bemerkt worden, der Reihe nach angeben darf, wie der Mensch vom Leben des Leibes eingeht in das Leben der Ewigkeit, so ist mir, damit man es wisse wie der Mensch auferweckt wird, nicht durch das Gehör mitgeteilt, sondern durch lebendige Erfahrung gezeigt worden.

\*169. Ich wurde in einen Zustand der Empfindungslosigkeit in Rücksicht der leiblichen Sinne, somit beinahe in den Zustand der sterbenden versetzt, während jedoch das innere Leben samt dem Denken unversehrt blieb, damit ich das, was mit denen, die gestorben sind und auferweckt werden, vorgeht, wahrnehme und im Gedächtnis behielte, mit einem dem Leben angemessenen Atmen, später mit stillem Atmen.

\*170. Es waren himmlische Engel zugegen, welche die Gegend des Herzens besetzt hatten, so daß ich dem Herzen nach mit ihnen vereinigt zu sein schien, zuletzt insoweit, daß kaum noch etwas von dem meinigen mir übriggelassen war, außer dem Denken und dem Wahrnehmen aus diesem (perceptio inde); und dies etliche Stunden lang.

\*171. Ich wurde so dem Verkehr mit den Geistern in der Geisterwelt entrückt, welche meinen, ich sei aus dem Leben des Leibes abgeschieden.

\*172. Außer den himmlischen Engeln, welche die Gegend des Herzens besetzt hielten, saßen auch zwei Engel bei dem Haupte; und ich erfuhr, daß es einem jeden so geschehe.

\*173. Die Engel, die bei dem Haupte saßen, waren die stillsten, indem sie ihre Gedanken nur mit dem Angesichte mitteilten, so daß ich wahrnahm, daß mir gleichsam ein anderes Angesicht beigebracht wurde, und zwar ein zweifaches, weil es ihrer zwei waren. Wenn die Engel wahrnehmen, daß ihre Angesichter angenommen werden, so wissen sie, daß der Mensch gestorben ist.

\*174. Nachdem sie ihre Angesichter erkannt hatten, brachten sie einige Veränderungen um die Gegend des Mundes bei und teilten so ihre Gedanken mit; denn durch die Gegend des Mundes zu sprechen ist den Himmlischen gemein; es wurde mir gegeben, ihre Gedankensprache zu verstehen.

\*175. Ich empfand einen aromatischen Geruch, wie von einem einbalsamierten Leichnam; denn wenn himmlische Engel zugegen sind, so wird der Leichengeruch als ein aromatischer empfunden, und wenn diesen die bösen Geister empfinden, so können sie sich nicht nahen.

\*176. Inzwischen wurde ich in betreff der Gegend des Herzens ziemlich enge mit dem Himmlischen vereinigt gehalten, was ich fühlte und auch durch das Pulsieren empfand.

\*177. Es wurde mir kundgegeben, daß die Gedanken, die der Mensch im Augenblick des Todes hat, wenn sie fromm und heilig sind, von den Engeln festgehalten werden. Auch wurde mir kund gegeben, daß die, welche sterben, meistens ans ewige Leben denken, selten an ihr Wohlsein und Glück, daher die Engel sie im Gedanken an das ewige Leben erhalten.

\*178. In diesen Gedanken werden sie ziemlich lange von den himmlischen Engeln erhalten, ehe sie zurücktreten und den geistigen Engeln überlassen werden, denen sie sodann zugesellt werden. Inzwischen wissen sie nichts anderes, als daß sie noch im Leibe leben, wiewohl nur dunkel.

\*179. Die Lebenssubstanzen werden, sobald die inneren Teile des Körpers erkalten,

vom Menschen ausgeschieden, mögen sie sein wo sie wollen, selbst wenn sie in tausend labyrinthartigen Windungen eingeschlossen waren; denn die Wirksamkeit der Barmherzigkeit des Herrn, die ich früher als eine lebendige und kräftige Anziehung empfand, ist so stark, daß nichts zum Leben Gehöriges zurückbleiben kann.

Quelle: Himmlische Geheimnisse, 1. Mose 2, 168-179  
[http://www.orah.ch/HP2009/20Swedenborg/Buecher/20VonSwe/10veroeffentlicht/05Deutsch/P085ff\\_HG/HG01.pdf](http://www.orah.ch/HP2009/20Swedenborg/Buecher/20VonSwe/10veroeffentlicht/05Deutsch/P085ff_HG/HG01.pdf)

Tod und Liebe

-----  
Die Toten,  
die in der Erde zerfallen sind  
und die zerstreut sind im Wind  
ganz unauffindbar,

die aus dem Haus Gerissenen,  
die Unfertigen,  
alle, die weggegangen sind  
ohne Gruß,

was hast du mit ihnen gemacht,  
der du niemals aufgibst  
das Werk deiner Hände?

Leg sie wie ein Siegel  
auf dein Herz,  
wie ein Siegel auf deinen Arm,

denn stark wie der Tod  
ist die Liebe.

Huub Oosterhuis  
aus Kürzinger/Sill: Das große Buch der Gebete, Hohe-Verlag 2007

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

\*\*\*\*\*

IMPRESSUM  
Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse  
Am Markt 5  
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527  
E-Mail [info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)  
Internet [www.himmelsfreunde.de](http://www.himmelsfreunde.de)  
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

\*\*\*\*\*

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:  
'<http://news promo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>'  
\*\*\*\*\*